

„Ä Kind steht am Zaun“ – Lesung und Gespräch mit Gerlinde Schoer- Petry

Texte der Autorin Paula Petry (1925 - 2016) zur Erinnerung an die jüdischen Familien in ihrem Heimatdorf Hennweiler im Hunsrück



Gemälde von Margot Seibert, Kellenbach

Mitten in der Nacht des 9. zum 10. November 1938 schlüpft ein junges 13jähriges Mädchen voller Angst zu ihrer Großmutter ins Bett: draußen ziehen Männer brüllend durch die Gassen von Hennweiler. Sie verwüsten die Synagoge und zertrümmern die Türen der Häuser der jüdischen Bewohner, die seit Generationen im Dorf leben, legen Feuer. „Helft! Helft!“ ruft der alte Schlaumes Vidda in die Dunkelheit hinaus. Niemand traut sich vor die Tür, nur die Nachbarin Katt hat den Mut. Mit Wassereimern laufen sie und ihr Sohn über die Straße und löschen den Brand.

Die meisten Texte sind geschrieben in Hunsrücker Mundart, der Muttersprache der Opfer.

Wann? Am Mittwoch, den 8. November 2017

Um 15:00 Uhr

Wo? In der LAB- Gemeinschaft Wiesbaden,

Karlstraße 27